Bookreview

RUDOLF SCHUBERT [ed.]

LEHRBUCH DER ÖKOLOGIE

VEB Gustav Fischer Verlag, Jena 1984, 595 S.

Das von R. SCHUBERT herausgegebene Lehrbuch der Ökologie wurde von 30 Autoren, von Spezialisten aus verschiedenen ökologisch orientierten Disziplinen der Biologie und Standortkunde verfasst. Nach der Einführung, die Begriffe, Ziele und Aufgaben der Ökologie zusammen mit einer sehr kurzen historischen Übersicht und Gliederung der Ökologie behandelt, ist das Buch in folgende Kapitel gegliedert: (1) Allgemeine Grundlagen der Ökosystemlehre (Wechselbeziehungen zwischen Organismen und Umweltfaktoren, primäre Umweltfaktoren, Interaktionen zwischen den Organismen, Organismengemeinschaften von Populationen bis zur Biosphäre, biogeochemische Kreisläufe, Ökosystem-Modellierung), (2) Biochemische Wechselbeziehungen zwischen Organismen und ihrer Umwelt, (3) Autökologie (Ökologie von Mikro-, pflanzlichen und tierischen Organismen), (4) Ökologie der Populationen (allgemeine Eigenschaften, genetische Grundlagen, evolutive Vorgänge, strukturelle und funktionelle Elemente, Gesetzmässigkeiten des Populationswachstums, Dynamik von Populationen), (5) Ökologie von Biocoenosen (gegliedert in terrestrische, limnische und marine Megabiome), (6) Ökologie der Landschaften (Komponenten und Raumeinheiten der Landschaft, Landschaftsgefüge, -gliederung, -haushalt und -dynamik, Funktion und Eignung von Landschaftseinheiten, Gestaltung und Pflege von Landschaften), (7) Ökologie des Mensch-Biogeocoenose-Komplexes (gegenseitige Beeinflussung und Wirkungen), (8) Anwendungsbereiche der Ökologie (in Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft, rationelle Nutzung, Schutz und Gestaltung der Landschaft). Das Buch enthält die wichtigsten Probleme der heutigen Ökologie, angefangen bei den Organismen bis zu dem Mensch-Biogeocoenose-Komplex. In diesem Umfang kann das Buch die Einzelprobleme nur kurz berühren. Die Eingliederung mehrerer konkreter Hinweise auf spezialisierte Lehrbücher und besonders auf vorbildliche spezielle Studien könnte dem Lehrbuch auch den Status eines guten Handbuches geben.

Das Konzept des Buches ist auf der deutschsprachigen Tradition gegründet, was dem Leser ermöglicht, die europäischen ökologischen Probleme besser zu verstehen. Auch wenn die Diktion des Buches einheitlich ist, führte die in einigen Kapiteln separate Behandlung der botanischen und zoologischen Gegenstände (Organismen, Populationen, Phytocoenosen und Zoocoenosen) zur einseitigen Interpretation einiger Termini, die in botanischen sowie zoologischen Disziplinen angewandt werden (z. B. Merocoenosen, Straten, coenologische Affinität, charakteristische Artenkombination usw.). Die Ökologie bietet genügend Spielraum für die weitere Integration biocoenologischer Termini. Ich halte es auch nicht für glücklich, die Einführung des Ausdruckes „Umgebung“ anstelle „gesamte Umwelt“ zu unterstützen, zumal man die „wirksame Umwelt“ durch eingebürgerte Termini, wie Standort (Biotop, Habitat) ersetzen kann.

Das Lehrbuch der Ökologie bietet einem breiten Kreis von Benützer (Studenten, Forschern, Praktikern) eine Einführung und eine sehr gute Übersicht über das in viele Wissensbereiche hinreichende und für das gesunde Leben unentbehrliche Forschungsgebiet.

ROBERT NEUHÄUSL